

Schriftliche Anfrage

des Klubobmanns Dominik Oberhofer

an Landesrätin Beate Palfrader

betreffend:

Auswirkung der Wiedereinführung von Leistungsgruppen in der Mittelschule

Mit dem Schuljahr 2012/2013 wurden die bis dahin als Modellversuch geführten Neuen Mittelschulen ins Regelschulwerk übergeführt. Der Nationalrat hat in der letzten – vorzeitig beendeten – Gesetzgebungsperiode die zuvor aufgelösten **Leistungsgruppen** in der Mittelschule **wieder eingeführt**.

Diverse Schulerhalter stehen nunmehr vor der Notwendigkeit, entsprechende Erweiterungen der Schulgebäude vorzunehmen, um für den Fall der Differenzierung der Klassen in Leistungsgruppen einen guten Schulunterricht gewährleisten zu können.

Für diese Schulerhalter sind die damit verbundenen Investitionen mit nicht unerheblichen Kosten verbunden.

Der unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:

1. Gibt es Seitens des Landes Tirol Erhebungen, welche baulichen Maßnahmen landesweit zu tätigen sind, um den schulischen Unterricht nach Wiedereinführung von Leistungsgruppen in der Mittelschule ordentlich bewerkstelligen zu können?

2. Welche Kosten sind damit verbunden?
3. Erhalten die betroffenen Schulerhalter seitens des Landes Tirol finanzielle Unterstützung, um die notwendigen Gebäudeerweiterungen bewerkstelligen zu können?
4. Gibt es Verhandlungen (oder allenfalls bereits eine Zusicherung des Bundes), dass dieser einen Beitrag zu den anfallenden – durch das Bundesgesetz verursachten – Investitionskosten leistet?

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Innsbruck, am 30.01.2020